

# Mit innovativen Ideen zu neuen Unternehmen und Arbeitsplätzen!

ZukunftsForum Deutschland

**W**er Deutschland von außen betrachtet, kommt zu dem Schluss, dass ein so erfolgreiches und weltweit angesehenes Land über genügend Ressourcen verfügen und diese nur bündeln müsste, um aus dem gegenwärtigen Tief herauszukommen. Bundespräsident Horst Köhler hat bereits in seiner Antrittsrede darauf hingewiesen und die vorhandenen Potenziale aufgezeigt. Er hat dies in seiner Grundsatzrede am 15. März nochmals betont.

„Wir vernachlässigen schon lange das Erfolgskonzept, das der Bundesrepublik Deutschland nach dem Krieg Zuversicht und Wohlstand, Stabilität und Ansehen gebracht hat. Es gab Zeiten, da sprach noch niemand von Globalisierung, aber der VW Käfer lief in aller Welt - und lief und lief und lief. Damals galt eine Ordnung, die zu Leistung ermutigte und sozialen Fortschritt brachte“, so der Bundespräsident.

Ludwig Erhard sagte bereits vor ca. 50 Jahren: „Erst auf dem Boden einer gesunden Wirtschaft kann die Gesellschaft ihre eigentlichen Ziele erfüllen.“ Und die jüngste Reise des Bundeskanzlers in die arabischen Länder bestätigte wieder einmal, welch hohes Ansehen Deutschland mit seinen Leistungen im Ausland genießt.

Warum also tun wir uns so schwer, die Wachstumsschwäche, die Arbeitslosigkeit, die Finanzen, die Sozialsysteme usw. in den Griff zu bekommen?



**Hiobsbotschaften haben wir genug! Sie haben zur lähmenden Stimmung beigetragen und bremsen die wirtschaftliche Entwicklung. Jetzt ist es an der Zeit, das Rad zu drehen und endlich zu handeln. Dazu gibt es bereits viele Ansätze und Ideen. Meist mangelt es aber an Koordination, Kapital und Kommunikation. Das ‚ZukunftsForum Deutschland‘ - eine private Stiftungsinitiative zur systematischen Förderung von Innovationen in Deutschland - geht den richtigen Weg: NACH VORNE!**

Warum stehen Wirtschaftskraft und Zukunftsfähigkeit Deutschlands so in Frage?

## **SITUATION IN DEUTSCHLAND**

An erster Stelle sind die allgemeine Stimmung und das mangelnde Vertrauen in die Zukunft zu nennen. Die Meinungen der Experten sind zum Teil derart konträr, dass von ihnen kein Impuls für einen Aufbruch oder eine Veränderung ausgehen kann. Die Wachstumsprognosen sinken, die Arbeitslosenzahlen steigen, Konsum und Investitionen stagnieren. Die überbordenden Regeln, Vorschriften und bürokratischen Hindernisse demotivieren ebenfalls, sich für zukunftsweisende Ideen und Innovationen zu engagieren, geschweige denn, diese zur Marktreife zu entwickeln und daraus neue Produkte, Unternehmen und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Fast unbeachtet hat sich ein Bereich als entscheidender ‚Ausbremser‘

für unsere zukünftige Entwicklung herausgestellt: seit dem Börsencrash 2000 fehlt jegliche Motivation, innovative Ideengeber zu unterstützen. Die hohe Arbeitslosigkeit hat zusätzlich zu einer so großen, erfolglosen Gründerwelle (Ich-AG) geführt, dass die wirklich tragfähigen Geschäftsideen darin untergehen. Es gibt für potenzielle Unternehmensgründer nahezu keine finanziellen Möglichkeiten mehr, Innovationen und neue Ideen professionell bis zur Marktreife und Umsetzung zu entwickeln.

Da es für echte Innovationsprojekte auf dem Markt keine Vergleichsmöglichkeiten gibt, kostet die erforderliche professionelle Strategie- und Konzeptions-Entwicklung sehr viel Geld. Geld, das die Ideengeber in Deutschland inzwischen vollständig selbst aufbringen müssen. Denn benötigtes Geld fließt entweder überhaupt nicht oder zu spät. Das unwürdige und erfolglose Betteln bei den Banken kostet soviel Kraft und Energie, das nichts

mehr geht. Darum scheitern die meisten innovativen Geschäftsideen bereits bei der Entwicklung.

Was heutzutage fehlt, ist eine wieder ausgewogene Risikobereitschaft auf Seiten der Kapitalgeber und ein darauf aufbauender Entscheidungswille. Innovationen sind bei der heutigen Austauschbarkeit von Produkten und Dienstleistungen für die Zukunft unverzichtbar. Die meisten oft unbeachteten Innovationen beschäftigen sich mit der Erhöhung der Effektivität in der Wirtschaft, mit der entscheidenden Verbesserung von bestehenden Produkten und Dienstleistungen. Und genau darin liegt bereits ein großes Wachstums-Potenzial aus eigener Kraft heraus, ohne ‚Gegenfinanzierungs-Problematik‘ in der Politik.

Als Basis für das Wirtschaftswachstum von morgen können Innovationen auf Dauer aber nur über eine systematische Risikofinanzierung entwickelt werden. Innovative Unternehmens-Gründungen dürfen nicht länger als das Privat-Vergnügen von Gründern betrachtet werden! Sie sind eine der wichtigsten Möglichkeiten, die anstehenden Probleme in Deutschland in den Griff zu bekommen.

### ZUKUNFTSFORUM DEUTSCHLAND ALS ERREICHBARE LÖSUNG

Genau hier setzt das *ZukunftsForum Deutschland* an, eine private Initiative von übergeordnet denkenden Menschen konzipiert, die sich zukünftig über eine Kapitalstiftung unabhängig und laufend selbst finanzieren wird. Sie setzt auf ethische und wirtschaftliche Motivations-Verstärker für alle Beteiligten, um ein gemeinsames Vorgehen sicherzustellen.

Die professionelle Entwicklung innovativer Geschäftsideen soll aktiv gefördert werden, damit daraus dauerhaft erfolgreiche Unternehmen und neue Ar-



*Dr. Andreas Lukas: „Innovative Unternehmens-Gründungen dürfen nicht länger als das Privat-Vergnügen von Gründern betrachtet werden!“*

beitsplätze entstehen. Bestehende Unternehmen sollen über aktive Hilfe zur Selbsthilfe darin unterstützt werden, die großen Herausforderungen der Zukunft aus eigener Kraft zu bewältigen.

Grundvoraussetzung dafür ist eine Verbesserung der allgemeinen Stimmung mit Vertrauen in die Zukunft. Wir brauchen Bewegung in Deutschland. Eine Bewegung, die mit Menschen gestartet werden soll, die sich aufgrund ihrer persönlich-beruflichen Situation bewegen müssen: kleine und mittelständische Unternehmer – Millionen in Deutschland – die ein großes gemeinsames Ziel haben: wirtschaftlichen Erfolg!

Dieses Ziel hat auch das *ZukunftsForum Deutschland*: Wirtschaftlichen Erfolg durch Initiierung eines beständigen Stimmungsumschwungs, den die mittelständische Wirtschaft aus eigener Kraft entwickelt und der direkt über die Millionen Mitarbeiter in die Bevölkerung getragen wird. Daraus folgt die Steigerung der Wirtschaftskraft ‚aus

sich selbst heraus‘ und in Folge automatisch die Zukunftsfähigkeit in Deutschland.

### INNOVATION.PLUS-SYSTEM

Als erstes Instrument zur aktiven Unterstützung und Förderung von innovativen Geschäftsideen wurde von Bernd Wegner, einem der Initiatoren, das *Innovation.Plus-System* (IPS-System) geschaffen – ein neuartiges Beratungs-, Unterstützungs- und Unternehmens-Entwicklungs-System. In Zusammenarbeit mit den Ideengebern werden aktiv zukunftsfähige Unternehmenskonzepte entwickelt – von der ursprünglichen Idee bis zur umsetzungsfertigen Innovation. Das *Innovation.Plus-System* wirkt auf diese Weise als treibende Kraft, wodurch innovative Ideen in kürzester Zeit zu konkreten Unternehmen mit neuen Produkten und Arbeitsplätzen umzusetzen sind.

Es richtet sich an alle innovativen Ideengeber: Sei es dass deren Geschäftskonzepte nicht finanziert, sie kurz vor der endgültigen Aufgabe ihrer Projekte oder erst ganz am Anfang mit ihrer Idee stehen. Gleichzeitig richtet es sich an weit blickende Kapitalgeber, die an der Beteiligung und Förderung von innovativen Unternehmenskonzepten mit großem Potenzial interessiert sind und dabei die Finanzierungs-Risiken deutlich senken wollen.

Durch die fundierten und intensiven Ideenpotenzial-Analysen, unabhängig von den persönlichen Voraussetzungen der Ideengeber, werden zukünftig die besten Ideen Deutschlands mit einem hohen Innovations- und Erfolgspotenzial systematisch herausgefiltert. Danach wird die Umsetzung in professionelle Hände genommen, die passenden Teams und geeignete Finanzierungs-Partner zusammengeführt. Mögliche Kapitalgeber können dabei bereits in der Konzeptionsphase mit einbezogen werden.

Das *ZukunftsForum Deutschland* hat mit dem *Innovation.Plus-System* folgende Ziele:

- ❑ In Deutschland soll der effektivste und bedeutendste Innovationen-Katalysator entstehen (Entwicklung, Förderung und Umsetzung)
- ❑ Schaffung der wichtigsten Innovationen-Börse mit professionell entwickelten und geprüften Innovationskonzepten
- ❑ Schaffung eines qualifizierten Partner-Netzwerks zur Prüfung und Entwicklung von innovativen Umsetzungs-Konzeptionen
- ❑ Systematische ‚Produktion‘ erfolgreicher Unternehmen, die am Markt bestehen, Arbeitsplätze schaffen und Innovationen (wieder) in Deutschland umsetzen.

Die Entwicklung zukunftsfähiger Innovationen und Unternehmen finanzieren sich nicht von alleine. Ein ergänzendes *Innovation.Förder-System* wird die professionelle Strategie- und Businessplan-Entwicklung im Rahmen des *ZukunftsForum Deutschland* finanziell unterstützen. Das entsprechend benötigte Förderkapital soll im Rahmen eines Förderkapital-Pools sowohl durch die Kapital-Stiftung als auch durch weitblickende Finanzierungspartner zur Verfügung gestellt werden.

## NEUE UNTERNEHMEN UND ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN

Das *ZukunftsForum Deutschland* schafft eine Plattform, mit deren Hilfe neue und innovative Unternehmen mit neuen Arbeitsplätzen entstehen können. Die klassische Existenzgründung von Einzelkämpfern, geschwächt durch den aussichtslosen Kampf ums Geld, bei denen der Gründer dann aus Geldmangel alle Funktionen von Chef und Arbeiter, über Buchhalter bis zur Putzfrau selbst übernimmt, führt heutzutage kaum mehr zu Erfolg und Arbeitsplätzen. Nur durch neue „Unternehmen mit Arbeitsplätzen“



*Bernd Wegner, Initiator des Zukunftsforum Deutschland: „Das Zukunftsforum Deutschland sucht Menschen, denen nicht nur ihre eigene, sondern auch die Entwicklung Deutschlands am Herzen liegt und die schon lange auf eine Gelegenheit warten, mit ihrer Hilfe auch neue Wege zu beschreiten.“*

können die vielen Unternehmens-Pleiten mit dem Verlust von Hunderttausenden Arbeitsplätzen ausgeglichen werden. Und diese Unternehmen müssen professionell geschaffen werden.

Das *Innovation.Plus-System* hat das Potenzial dafür! Bis Ende 2006 sollen im Rahmen des *ZukunftsForum Deutschland* die ersten 10 bis 15 Unternehmen entwickelt und gegründet sein. Neben vielen neuen Arbeitskräften können hier vor allem erfahrene, in der Wirtschaft freigesetzte Führungskräfte neue Aufgaben finden.

## VIELE WÜRDEN GERNE, WENN ...

Überall und ständig hören wir die Rufe nach neuen Impulsen und Ideen. Bundespräsident Horst Köhler fordert neue Gründerjahre in Deutschland. Bereits vor 120 Jahren zeigten die Deutschen, was in ihnen steckt. „Persönlichkeiten wie Daimler und Benz, Krupp

und Otto, Maybach und Linde, Siemens und Bosch, sie alle sind noch heute Symbole der damaligen Aufbruchstimmung“, sagt Jürgen Fuchs in seinem Buch *‚Lust auf Deutschland‘*. „Und deutsche Naturwissenschaftler wie Planck, Hertz oder Röntgen sprengten die Fesseln vergangener Weltbilder und brachten Deutschland den Ruf von Innovation und Aufbruch ein.“

„Innovationen“, so Bundespräsident Köhler, „sind unser Lebens-, ja Überlebenselixier“. Wir haben auch heute eine große Zahl von Ideengebern und innovativ ausgerichteten Menschen. Mehr als je zuvor werden in Deutschland innovative Ideen geboren. Aber speziell hier fehlen die Möglichkeiten zur Finanzierung und Umsetzung. Erstmals stellt jetzt das *ZukunftsForum Deutschland* den idealen Rahmen, um einen großen Schritt in Richtung einer wirklichen Veränderung zu tun. Das kostet Geld! Viel Geld! Die Kapitalstiftung des *ZukunftsForum Deutschland* ist das erste System, das sich nach einer vergleichsweise kleinen Anschubfinanzierung (5 Mio. € für die Stiftung) über eine einmalige Kombination aus Fördersystem und Beteiligung an IPS-entwickelten Unternehmen in einem bisher nicht da gewesenen Ausmaß selbst finanziert.

Dadurch wird eine völlige Unabhängigkeit von öffentlichen oder privaten Zuwendungen, von Politik oder Interessengruppen erreicht und somit eine wirkliche Gemeinnützigkeit für Deutschland sichergestellt. Das *Zukunftsforum Deutschland* sucht Menschen, denen nicht nur ihre eigene, sondern auch die Entwicklung Deutschlands am Herzen liegt und die schon lange auf eine Gelegenheit warten, mit ihrer Hilfe auch neue Wege zu beschreiten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.zukunftsforum-deutschland.de](http://www.zukunftsforum-deutschland.de) oder wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktion, Dr. Andreas Lukas ([dr.lukas@who-magazine.com](mailto:dr.lukas@who-magazine.com)). ❑